

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	8
Tabellenverzeichnis	8
Wohnen?	9
1 Wohnen als Gegenstand: Eine Systematisierung	17
2 Begleitetes Wohnen: Zu dieser Studie	24
3 Wohnen und junge Erwachsene	31
3.1 Auszug als normativer Marker für ‚Selbständigkeit‘	34
3.2 Verkürzung auf Familien- und Übergangswohnen	38
3.3 Perspektiven auf begleitetes Wohnen	40
3.4 (De-)Thematisierungen	47
4 Ein heuristisches Modell	49
4.1 Soziale Strukturiertheit von Wohnen: Soziologische Zugänge	51
4.2 Wohnen als Phänomen: Philosophisch-phänomenologische Zugänge	54
4.3 Wohnen und Räumlichkeit: Raumtheoretische Zugänge	58
4.4 Grenzen der drei Zugänge	63
4.5 Darlegung des Modells	66
5 Bedeutungen von Wohnen erforschen	72
5.1 Grounded Theory	78
5.2 Internationaler Vergleich	85
5.3 Übersetzung und Interpretation	88
5.4 Perspektivität und Standortgebundenheit	90
6 Foyers in England und Jugendwohnen in Deutschland	97
6.1 Wohlfahrtsstaatliche Kontextualisierung	97
6.2 Skizze der Maßnahmen	111
6.3 Aktivierungspolitik und normalebenslaufbezogener Integrationsmodus	127
7 Räumlichkeit der Wohneinrichtungen: Raumbezogene Bedeutungen	133
7.1 Identifizierung als Wohneinrichtung	136

7.2	Tür(schwell)en	137
7.3	Räumlichkeit der ‚Rezeption‘	139
7.4	Eintritt und Adressierungen	147
7.5	Das imaginäre Stopp-Schild vor den Wohnbereichen	148
7.6	Multiple räumliche Ordnungen: Zwischenfazit	151
8	We do give and provide them [...] if they: Dienstleistungsbezogene Bedeutungen	160
8.1	[...] if they: Bedingungen und Reziprozitätsgedanke	165
8.2	Dach über dem Kopf und Zuhause: Gegenstand der Leistung	169
8.3	Unterstützung als Handlungsmodus der Dienstleistung	176
8.4	Stating what we can offer [...] and then they decide: Angebot und Auftrag	179
8.5	Erbringungsverhältnis und -kontext: Zwischenfazit	182
9	‚Wohnen und Leben lernen‘: Erziehungsbezogene Bedeutungen	195
9.1	‚Wohn(un)fähigkeit‘	197
9.2	Einrichtung als wohn- und lebensbezogenes Übungsfeld	204
9.3	Erziehung zum und durch Wohnen: Zwischenfazit	211
10	Pädagogisch-institutionelles Wohnen beim Übergang in die ‚Selbständigkeit‘	227
10.1	Relationalität der Bedeutungen von Wohnen	229
10.2	Nationalstaatliche Spuren in den Bedeutungen von Wohnen	249
10.3	‚Wohnen lernen‘: Normierung im prototypischen Puppenhaus oder transformatorisches Konzept für Profession und Disziplin?	263
	Transkriptionszeichen	269
	Literatur	270